

26. Juni 2019 | 5. Forum Regionale Kulturförderung

# ZUKUNFT – M<sup>U</sup> / <sub>I</sub>T – HALTUNG

Haus der Region, Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover, Raum N001

HAN  
NOV  
ER



Region Hannover

# FORUM REGIONALE KULTURFÖRDERUNG 2019

Sehr herzlich lade ich Sie zum Forum Regionale Kulturförderung 2019 ein, das in diesem Jahr bereits zum 5. Mal im Haus der Region stattfindet.

**ZUKUNFT – MIT/MUT – HALTUNG** lautet das diesjährige Motto, und in diesem thematischen Rahmen lassen sich Fragen nach der zukünftigen Kulturlandschaft, ihrer nachhaltigen Gestaltung und nach geeigneten Fördermöglichkeiten stellen. Vor welchen Herausforderungen stehen regionale Kulturakteure aktuell? Wie sieht es mit der Stellung der Künstlerinnen, Künstler und Kulturanbieter in der Gesellschaft aus und welche Möglichkeiten der Positionierung sind denkbar und vielleicht auch dringend erforderlich?

Diesen zukunftsrelevanten Themen nähert sich das Forum Kulturförderung aus verschiedenen Perspektiven. Im Einführungsvortrag stellt Oeds Westerhof das Tagungsthema in den Zusammenhang der Bewerbung Hannovers um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025. Erfahrungsberichte aus der Praxis des Kulturlebens eröffnen nachfolgend die Möglichkeit, sich über innovative Projekte, Kreativitätstechniken und ein neues Selbstverständnis von Kulturinstitutionen als Orte der Vernetzung zu informieren. Hier bietet sich die Gelegenheit, Kooperationsmöglichkeiten auszuloten und sich für eigene Kulturprojekte inspirieren zu lassen.

Mit dem Landesverband Freier Theater in Niedersachsen, der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur, dem Museumsverband für Niedersachsen und Bremen und dem Musikland Niedersachsen konnten kompetente Partnerinnen und Partner der Tagung gewonnen werden, die mit vielfältigen Veranstaltungsformaten und den Möglichkeiten der Förderung bestens vertraut sind.

Ich danke der Bürgerstiftung Hannover, der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur und dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover für ihre Bereitschaft, im Podiumsgespräch Einblicke in ihre Handlungs- und Wirkungsbereiche zu geben und das 5. Forum Kulturförderung in dieser Weise zu bereichern.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hauke Jagau', with a stylized flourish at the end.

Hauke Jagau  
Regionspräsident



Jährlich veröffentlicht der Deutsche Kulturrat die Rote Liste gefährdeter Kulturinstitutionen und Kulturinitiativen in der Bundesrepublik. Diese Liste bedeutet immer zweierlei – zum einen die Sorge um verschwindende Kulturgüter und damit um kulturelles Erbe als solches. Zum anderen (und in diesem Sinne durchaus auch positiv) als Hinweis auf die Dynamik, die mit dem kulturellen Leben so eng verbunden ist.

Jede Kulturlandschaft unterliegt Veränderungen, sei es durch den demografischen Wandel, neue Gesellschaftsstrukturen oder das sich verändernde Nutzungsverhalten in einer von Digitalisierung geprägten Welt. Flexibilität ist im Kulturbereich längst kein Fremdwort mehr und Veränderung bedeutet nicht zwangsläufig etwas Schlechtes, sondern steht für die Chance Zukunft zu gestalten.

Und wohnt nicht zukunftsgerichteten Entwicklungen immer das Unerwartete, Ungewohnte und oft nicht Planbare inne – eben als Kennzeichen jedes kreativen Prozesses?

**ZUKUNFT – M<sup>U</sup> / I – T – HALTUNG**

„Zukunft ist ein kulturelles Programm“ proklamierte Hilmar Hoffmann, ehemals Kulturdezernent Frankfurts, bereits in den neunziger Jahren. Eine Aussage, die bis heute Beachtung findet und aktueller denn je ist: Nicht wirtschaftlicher oder technischer Fortschritt wird als zeitgemäßer Entwicklungsmotor in den Mittelpunkt gestellt, sondern die Kultur als zentrales Element der Zukunftsgestaltung. Als Synonym für all das, was gesellschaftliches Leben bereichert, interessant und abwechslungsreich macht.

Die Vielfalt von Veranstaltungen, Vermittlungsangeboten und partizipativen Projekten macht Kultureinrichtungen zu wertvollen Begegnungsorten und stärkt nicht zuletzt demokratische Strukturen. Vor diesem Hintergrund erscheint die Auseinandersetzung mit Kultur in einem offenen und weitgefassten Verständnis als eine zentrale Zukunftsoption – vernetzend, tolerant und unterstützenswert.



# PROGRAMM

9:30 **Ankunft und Anmeldung der Tagungsgäste und Gelegenheit zum persönlichen Austausch**

10:00 **Begrüßung durch die stellvertretende Regionspräsidentin Petra Rudsuck und den Leiter des Teams Kultur Uwe Kalwar**

10:15 **Einführungsvortrag**

## **Kultur Hauptstadt und Entwicklung Stadt & Region**

### **Oeds Westerhof**

Kulturmanager und strategischer Berater für die Bewerbung Hannovers um den Titel „Kulturhauptstadt Europa 2025“

„Kunst und Kultur sind für die Menschen viel bedeutsamer, als wir denken. Mit Kunst und Kultur stärken wir den Zusammenhalt untereinander, auch das gegenseitige Verständnis.“

Wir haben bedeutende europäische Werte, die einmal als Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit zusammengefasst wurden. Diese Werte ermöglichen es uns, künstlerische und kulturelle Ausdrucksformen in den Vordergrund zu stellen. Es gibt kulturelle Ausdrucksformen, die in ganz Europa erfahren werden können, wie die klassische Musik. Diese Formen können als europäische Kultur angesehen werden. Doch ebenso wichtig für die europäische Kultur ist es, dass wir die spezifische Kultur der Regionen und Länder zum Blühen bringen. Denn Vielfalt ist prägend für Europa.“ (Oeds Westerhof)

**10:55 Kaffeepause**

**11:15 Impulsvorträge**

**Hans Lochmann** | Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e. V.  
**AUFIWORT | Was habe ich mit Tradition zu tun**

**11:40 Lenka Župková** | Ensemble Megaphon und Blickpunkte e. V.

**TIN PIT | Im Nirgendwo einer fremden Stadt**

Das Ensemble Megaphon und Blickpunkte e. V. erzählen „Unerzählte Geschichten unwichtiger Menschen“.

**12:05 Maike Tödter und Ulrike Seybold** | Landesverband Freier Theater in Niedersachsen e. V.

**Kreative Dialoge: Zwischen zwei Stühlen durch die Wand!**



12:30 **Mittagsimbiss**

13:15 **Podiumsgespräch zur Regionalen Kulturförderung**

Mit: **Eva Maria Schaefer** (Bürgerstiftung Hannover), **Anne Prenzler** (Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover), **Marleen Mützlaff** (Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur), **Resa Deilami** (Region Hannover/Koordinierungsstelle Integration), **Uwe Kalwar** (Region Hannover/Team Kultur)

Im Anschluss an das Podiumsgespräch gibt es für die teilnehmenden Gäste die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Tagungsmoderation: **Jan Sedelies**

14.15 **Ende der Tagung**

**Die Tagung 5. Forum Regionale Kulturförderung wird vom Team Kultur der Region Hannover veranstaltet. Kooperationspartner sind:**

10



Museumsverband  
Niedersachsen und  
Bremen e.V.



# ANMELDUNG

**Bis Mittwoch, 19. Juni 2019**

schriftlich an: Region Hannover | Team Kultur | Hildesheimer Straße 20 | 30169 Hannover  
oder per E-Mail an: Uta.Foremny@region-hannover.de

Ich nehme teil

An der Fachtagung können bis zu 100 Personen teilnehmen. Die Vergabe der Teilnahmeplätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Wir bitten um Verständnis, dass aus sicherheitstechnischen Gründen nicht mehr als 100 Teilnehmende zugelassen werden können. Im Fall einer Verhinderung eines bereits angemeldeten Tagungsgastes wird um eine Rückmeldung beim Team Kultur gebeten, damit der Platz anderweitig vergeben werden kann.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_



**Region Hannover**

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Der Regionspräsident

### Region Hannover

Team Kultur

Hildesheimer Straße 20 | 30169 Hannover

Telefon: 0511/616-23720

[www.kulturfoerderung-region-hannover.de](http://www.kulturfoerderung-region-hannover.de)

### Redaktion

Region Hannover, Team Kultur, Uta Foremny

### Fotos

Christian Vogel (S. 6), Helmut Sielken (Titelbild, S.4 – linkes Foto), Christian Stahl (S. 4 – rechtes Foto)

### Layout & Druck

Region Hannover, Team Medienservice

gedruckt auf 100% Recyclingpapier